

# PROTOKOLL

**der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Kirchlindach vom  
04. Juni 2023, um 11.15 Uhr, nach dem Gottesdienst,  
im Pfrundhaus.**

Anwesend: 34 Stimmberechtigte (Präsenzliste)  
Absolutes Mehr: 18  
Vorsitz: Margrit Glanzmann, Präsidentin der Kirchgemeinde  
Protokoll: Anina Fuhrer, Sekretärin Kirchgemeindeversammlung

Es lassen sich  
entschuldigen: Bruno Balsiger, Lucienne Christen, Romy und Rudolf  
Guggisberg, Heidi Knuchel, Peter Marthaler, Katha-  
rina Walder Salamin

Gäste: Manuela Kaderli, Uta Pfautsch, Bettina Stephan

Stimmzähler: Rudolf P. Winzenried

## Traktanden

1. Jahresrechnung 2022
2. Wahlen
  - 2.1. Wiederwahl der Mitglieder der Finanzkommission:  
Peter Marthaler, Kirchlindach und Heidi Knuchel, Kirchlindach
3. Information Rekrutierung gemeindeeigene Pfarrstelle und Organisation  
2. Semester 2023
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Begrüssung durch die Präsidentin Margrit Glanzmann.

Die Einladung und die Traktandenliste wurden ordnungsgemäss im Anzeiger  
Region Bern am 03. Mai 2023 und am 24. Mai 2023 publiziert.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 04. De-  
zember 2022 lag ab dem 05. Januar 2023 während 30 Tagen in der Kirche  
auf. Es wurden keine Einsprachen erhoben.

Heute zählt die Kirchgemeinde Kirchlindach 1'356 stimmberechtigte Kirch-  
gemeindeglieder:innen (715 Frauen und 641 Männer).

Eine Änderung der Reihenfolge in der Traktandenliste wird nicht verlangt.

## 1. Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 wird von *Ralf Novacek* präsentiert.

Die Jahresrechnung 2022 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kirchlindach wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 des Kantons Bern erstellt.

Die wichtigsten Zahlen in der Übersicht:

	<b>Rechnung 2022</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Differenz</b>
<b>Aufwand</b>	716'191 <sup>1</sup>	-765'100	48'909
<b>Ertrag</b>	732'254	722'400	9'854
<b>Ergebnis</b>	16'063	-42'700	58'763

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'062.96 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 42'700.00. Somit schliesst die Rechnung 2022 der Kirchgemeinde Kirchlindach CHF 58'762.96 besser ab als budgetiert. Die Hauptgründe liegen im tieferen Personalaufwand und tieferen Sach- und übrigen Betriebsaufwand sowie in höheren Gewinnsteuern der juristischen Personen.

### Personalaufwand

Beim Personalaufwand liegen vor allem die Positionen Sitzungsgeld & Entschädigung KGR sowie Löhne Pfarrpersonen deutlich unter Budget. Die Löhne Katecheten liegen über Budget. Die übrigen Positionen zeigen geringere Abweichungen zum Budget. Insgesamt liegt der Personalaufwand CHF 11'154.25 unter Budget.

### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im 2022 wurden unter anderem die Budgets für den Ratskredit (CHF 10'000) und die Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben nicht ausgeschöpft. Die einzelnen Werterhalts-Konten weichen deutlich von den jeweiligen Budgetwerten ab. Insgesamt liegen die im Berichtsjahr getätigten Werterhalt-Kosten CHF 19'722.35 über Budget. Da viele andere Positionen leicht unter Budget liegen wurde das Total des Sach- und übriger Betriebsaufwand um CHF 29'629.89 nicht ausgeschöpft.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

---

<sup>1</sup> Bei der Präsentation an der KGV wurden bei Aufwand und Ertrag zwei falsche Zahlen (Aufwand -643'662, Ertrag 667'473) in die Tabelle übernommen. Am Ergebnis rsp. an der gesamten Jahresrechnung ändert sich nichts.

Im Berichtsjahr waren erstmals nach HRM2 planmässige Abschreibungen des Verwaltungsvermögens vorzunehmen. Aufgrund der Projektverschiebung liegen die getätigten Abschreibungen deutlich unter Budget.

#### Finanzaufwand

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben und dem allgemein steigenden Zinsniveau wurde im Berichtsjahr erstmals eine Verzinsung der Hilfskasse vorgenommen. Der Zinsaufwand zu Gunsten der Hilfskasse beträgt im Jahr 2022 CHF 82.35

#### Fiskalertrag (Steuerertrag)

Die budgetierten Steuererträge wurden insgesamt um CHF 9'417.85 übertroffen. Die Erträge der Einkommenssteuer liegen jedoch mit CHF 544'955.65 um rund CHF 5'000 unter Budget, konnten jedoch durch die deutlich über Budget liegenden Gewinnsteuern von CHF 23'869.55 kompensiert werden.

#### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen beträgt CHF 1'811'774.09 und hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 7'094.58 abgenommen. Diese Flüssigen Mittel haben per Bilanzstichtag um CHF 42'185.62 zugenommen im Gegenzug liegen die Forderungen unter Vorjahr.

#### Verwaltungsvermögen

Durch die Aktivierung von Kosten für die Pfrundhaus Sanierung und deren erstmalige Abschreibung beträgt das Verwaltungsvermögen per Bilanzstichtag CHF 11'537.00

#### Nachkredite

Mit Ausnahme der Auslagen für Werterhalt Pfarrhaus von CHF 19'839.55 (Anschluss an die Schnitzelheizung), liegen die restlichen Nachkredite von CHF 19'849.38 in der Kompetenz des Kirchgemeinderates.

*Ralf Novacek* präsentiert die Nachkredittabelle.

#### Investitionen

Sigristenhaus

- keine

Pfrundhaus

- Sanierung Gebäude CHF 12'017

Kirche

- keine

Total Investitionen (Werterhalt) CHF 12'017

Verpflichtungskredit Werterhalt Liegenschaften 2019 – 2022

Saldo per Ende 2022 CHF 91'369.45

Verpflichtungskredit Sanierung Pfrundhaus  
Saldo per Ende 2022 CHF 290'982.20

## **Bilanz**

### **Liquidität**

Die Liquidität hat um CHF42'000 zugenommen.

### **Aktiven**

#### *Finanzvermögen*

Die Eigenmittel haben um CHF 16'000 zugenommen.

Das Eigenkapital hat um CHF 24'000 zugenommen.

### **Passiven**

#### *Fremdkapital*

Die Kreditorenverbindlichkeiten haben im Berichtsjahr um CHF 19'000 abgenommen.

Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 1'750'000.

### **Rechnungsprüfung**

Die Rechnung wurde am 24. April 2023 von Michael Blaser von der Blaser Treuhand AG geprüft und als in Ordnung befunden. Der Bericht liegt vor und kann eingesehen werden.

Die Finanzkommission hat keine Bemerkungen zur Jahresrechnung und empfiehlt Zustimmung zum Antrag des Kirchgemeinderates.

*Ralf Novacek* dankt Hanna Mast herzlich für die Arbeit.

### **Fragen**

*Marc Jenzer* möchte wissen, ob im Kirchgemeinderat Szenarien wie beispielsweise Wegfall von Steuereinnahmen von juristischen Personen diskutiert werden.

*Ralf Novacek* erläutert, dass im Rat diskutiert wird, wie die finanzielle Sicherheit der Kirchgemeinde gewährleistet werden kann. Sicher wünscht sich der KGR, dass die Steuereinnahmen der juristischen Personen beibehalten werden können. Dies wird aktuell im Rat nicht diskutiert, jedoch werden die politischen Diskussionen aktiv verfolgt.

*Hans Rohrer* teilt mit, dass er die Jahresrechnung im Detail angeschaut hat und ihm dabei die Position Löhne Mitarbeitende Pfrundhaus Fr. 34'000 aufgefallen ist. Er möchte wissen, was dies alles beinhaltet.

*Ralf Novacek* erläutert, dass darin die Reinigung und Bewirtschaftung des Pfrundhauses eingeschlossen ist.

## **Antrag**

Der Kirchgemeinderat und die Finanzkommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'062.96
- Genehmigung des Nachkredits „Werterhalt Pfarrhaus“ von CHF 19'839.55
- Kenntnisnahme der Nachkredittabelle, insgesamt CHF 19'849.38

Keine Diskussion gewünscht.

## **Abstimmungen**

Genehmigung der Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'062.96

Ja-Stimmen:	einstimmig
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Genehmigung des Nachkredits „Werterhalt Pfarrhaus“ von CHF 19'839.55

Ja-Stimmen:	33
Enthaltungen:	1
Nein-Stimmen:	0

- Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.
- Der Nachkredit «Werterhalt Pfarrhaus» wird mit einer Enthaltung genehmigt.
- Die Nachkredittabelle wird von der grossen Mehrheit zur Kenntnis genommen.

*Margrit Glanzmann* dankt Hanna Mast und Ralf Novacek herzlich für die geleistete Arbeit. *Margrit Glanzmann* informiert, dass Hanna Mast die Kirchgemeinde Wohlen per Ende April verlassen hat. Die Finanzverwaltung wird neu von Karin Blaser geführt. Sie wird sich in der Dezember KGV vorstellen.

## **2. Wahlen**

### **2.1 Wiederwahl der Mitglieder der Finanzkommission: Peter Marthaler, Kirchlindach und Heidi Knuchel, Kirchlindach**

#### **Antrag:**

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die rückwirkende Wiederwahl von Peter Marthaler (im Amt seit 2013) und von Heidi

Knuchel (im Amt seit 2017) als Mitglied der Finanzkommission für die Amtsdauer von 2021 bis 2024.

Keine Fragen und keine Diskussion gewünscht

### **Abstimmung**

Ja-Stimmen:	einstimmig
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Peter Marthaler und Heidi Knuchel werden als Mitglied der Finanzkommission für die Amtsdauer von 2021 bis 2024 wiedergewählt.

### **3. Information Rekrutierung gemeindeeigene Pfarrstelle und Organisation 2. Semester 2023**

*Margrit Glanzmann* informiert, dass die Rekrutierung für die gemeindeeigene Pfarrstelle nicht nach Wunsch verlaufen ist. Der vom KGR favorisierte Kandidat hat sich für eine andere Stelle, mit einem höheren Beschäftigungsgrad entschieden. Im reformiert. wurde bereits darüber berichtet. Der Pfarrstellenmarkt ist sehr angespannt und die Situation wird sich wohl noch verschärfen. Der KGR hat entschieden, dass die Ausschreibung flexibler gestaltet wird. Die Pfarrstelle wird mit 40% - 60% ausgeschrieben, der Schwerpunkt (KUW, Arbeit mit Senior:innen, Seelsorge, Gemeindeaufbau) ist je nach Beschäftigungsgrad verhandelbar. Stellenantritt ist per 1.1.2024.

Die Stelle wird nächste Woche ausgeschrieben, die Bewerbungsgespräche werden am 19. Juli stattfinden und am 17. September ist eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung mit der Wahl geplant.

*Denise Brunnschweiler* möchte wissen, wie viele Stellenprozente die Kirchgemeinde Kirchlindach für die 1'356 Gemeindemitglieder zugute hat und wo der Schwellenwert liegt.

*Margrit Glanzmann* teilt mit, dass der Kirchgemeinde Kirchlindach vom Kanton aufgrund der aktuell geltenden Kriterien 1 Vollzeitstelle zugeteilt wurde. Dies kann sich bei der neuen Pfarrstellenzuordnung ab 2026 verändern.

*Michael Graf* ergänzt, dass die Pfarrstellenzuordnung folgendermassen ablaufen wird: Der Kanton verhandelt mit der Kirche BE-JU-SO. Anschliessend wird der Regierungsrat einen Vorschlag unterbreiten und der Grossrat beschliesst den Kantonsbeitrag Ende 2024. Erst im Herbst 2025 wird klar sein, wie viel Pfarrstellenprozente jede Kirchgemeinde im Kanton Bern zugesprochen bekommt aufgrund der neuen Kriterien und der zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. *Michael Graf* vermutet, dass eine kleine Reduktion der Pfarrstellenprozente die Kirchgemeinde Kirchlindach betreffen wird.

*Marc Jenzer* schlägt vor, beim Stelleninserat noch den Schwerpunkt «Seelsorge» zu ergänzen.

*Margrit Glanzmann* dankt für den Hinweis, der KGR nimmt dies so entgegen. Sie bestätigt, dass die Seelsorge für den KGR sehr wichtig ist.

*Charlotte Meyer* möchte wissen, ob die Pfarrwahl innerhalb vom KGR behandelt wird oder ob noch Gemeindemitglieder mitbestimmen dürfen. In anderen Kirchgemeinden gibt es eine Pfarrwahlkommission wie dies in Kirchlin-dach früher auch der Fall war.

*Margrit Glanzmann* teilt mit, dass die Rekrutierung innerhalb des KGR geschieht.

*Nadine Probst* ergänzt, dass der Einsatz einer Pfarrwahlkommission nicht im Organisationsreglement (OGR) vorgesehen ist.

*Fred Schär* fragt, ob sich der KGR die Gedanken gemacht hat, dass primär eine Frau gewünscht wäre.

*Margrit Glanzmann* teilt mit, dass dies diskutiert wurde. Aufgrund des angespannten Pfarrstellenmarktes will der KGR offen ausschreiben.

*Kari Graber* teilt mit, dass es zur Zeit als Michael Graf gewählt wurde, eine Pfarrwahlkommission gab. *Kari Graber* möchte wissen, wann das Reglement geändert wurde.

*Margrit Glanzmann* teilt mit, dass die Versammlung vom 16. August 2020 das Reglement angenommen hat und am 31. März 2021 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigt wurde. *Rudolf P. Winzenried* bestätigt, dass diese Regelung bereits im vorangehenden Reglement vom 2. Dezember 2012 so war.

*Magdalena Wiesmann* ergänzt, dass eine Rückkehr zum alten System mit Einsatz einer Pfarrwahlkommission im OGR geändert und durch das AGR bewilligt werden müsste.

*Georg Brunnschweiler* fragt, ob langfristig genügend Geld für die gemeindeeigene Pfarrstelle vorhanden ist, falls die Pfarrstellenzuordnung im 2026 schlimmstenfalls auf 80% gesetzt wird. *Georg Brunnschweiler* möchte wissen, wie viel eine angenommene 20% Einbusse vom Kanton ausmachen würde.

*Ralf Novacek* weiss die Löhne nicht auswendig, der KGR wird jedoch keine gemeindeeigene Pfarrstelle unterhalten, die sich die Kirchgemeinde nicht leisten kann. Beim Rekrutierungsprozess der gemeindeeigenen Pfarrstelle wird dies transparent mitgeteilt.

*Margrit Glanzmann* dankt im Namen des KGR Bettina Stephan und Michael Graf herzlich für den grossen Einsatz, die Flexibilität und die gute Zusammenarbeit im 1. Semester. Der KGR ist ausgesprochen froh über die Verlängerung der Anstellung von Bettina Stephan und dankt ihr herzlich. Sie erläutert, dass der KGR mit Michael Graf und Bettina Stephan übereingekommen ist, dass wir auch im 2. Sem. flexibel sein müssen und sorgfältig prüfen werden, welche Angebote aufrechterhalten werden können.

Michael Graf wird im neuen Schuljahr erneut die KUW 9. Klasse und damit die Konfirmation im Frühjahr 2024 übernehmen. Gottesdienste und Abendkungen sind aufgeteilt. Michael Graf wird auch wieder Bestattungen übernehmen. Ob Angebote wie die Theologiegesprächsrunde oder die Mittwoch-Abend-Andacht im selben Umfang möglich sein werden, wird im Laufe des Semesters entschieden. Viele positive Rückmeldungen gab es zu den Angeboten im Advent. «Man konnte sich fast nicht entscheiden, welche Anlässe man besuchen wollte». Allenfalls wird es da auch einzelne Anpassungen geben.

#### **4. Orientierungen**

##### *Konfirmation*

Das Thema der diesjährigen Konfirmation war «Bahnhof», z.B. unter dem Umsteigeaspekt... *Michael Graf* zeigt den Anwesenden einige Bilder von der durch die Konfirmand:innen dekorierten Kirche und aus den Vorbereitungslagern. Dazu führt er aus: Konfirmation heisst Bestärkung, Bekräftigung. Die Kirche bekräftigt Gottes «Ja» zu jeder Konfirmand:in. Konkret vertritt die Kirchgemeinde die weltweite Kirche. Sie beauftragt den Pfarrer, in ihrem Namen und der weltweiten Kirche die jungen Menschen zu bestärken. Wenn die Jugendlichen erfahren wollen, dass man sie ernst nimmt, muss man sie auch ernst nehmen. Das heisst für die Kirche: wenn wir wollen, dass die Jugendlichen die Kirche als etwas sie Stärkendes erleben, müssen die Menschen, die ihnen im Auftrag der Kirche begegnen, Stärkende sein.

Abschliessend teilt er mit, dass er bei den Konfirmationen immer einzelne Plätze für Gemeindeglieder reserviert hält. Die Konfirmationen konnten per Livestream verfolgt werden.

##### *Informationen aus dem Kirchgemeinderat*

*Margrit Glanzmann* erläutert, dass Rudolf P. Winzenried an der letzten Versammlung über ein Schreiben von KG-Mitgliedern informiert hat, in welchem sie aus ihrer Sicht eine Spaltung der Kirchgemeinde und die Ausrichtung der kirchlichen Arbeit moniert haben.

Die damalige Reaktion und die Entscheide des KGR wurden als nicht befriedigend empfunden; die Briefschreibenden haben ein Gespräch mit dem Gesamt-KGR gefordert.

Unter Berücksichtigung der gemeindegeseztlichen Vorgaben, hat der Rat



entschieden, dass Margrit Glanzmann als Präsidentin, Nadine Probst als Vizepräsidentin und Markus Meinen der Regionalpfarrer, die Gruppe empfängt und ihre Anliegen entgegen nimmt. Festgehalten wurde im Vornheim, dass Anträge und Wünsche in den ordentlichen Gefässen wie der KGV eingegeben werden müssen. Nach Abschluss des Gesprächs wurde eine Gesprächsnotiz durch das Präsidium verfasst, welche geschätzt und mit Dank quittiert wurde.

Die Auseinandersetzung mit diesem Anliegen hat den KGR auf die Idee gebracht, eine zusätzliche Plattform zur Versammlung anzubieten. Mit der Idee, dass sich der Rat mit Mitgliedern der Kirchgemeinde in einem informelleren Rahmen austauschen kann, um ein Gespür für die Anliegen aus der Kirchgemeinde zu erhalten und aufzunehmen, was die Mitglieder beschäftigt.

Ein entsprechender Anlass «Der direkte Draht zum Kirchgemeinderat» wurde am 09. März 2023 im Pfrundhaus organisiert.

*Meret Stamoulis* berichtet, dass der KGR den Anlass sehr positiv erlebt hat; es herrschte eine wertschätzende Atmosphäre. Beispielsweise kam die Frage auf, was es mit dem schwarzen Kreuz auf dem Taufstein auf sich habe. Michael Graf konnte dazu die Hintergründe erläutern. Im Zuge der Erklärung kam die Idee auf, dass im «reformiert.» über Objekte mit speziellem Hintergrund oder andere Themen, welche beschäftigen, hin und wieder etwas publiziert werden könnte. Die Geschichte des Kreuzes auf dem Taufstein ist bereits im «reformiert.» erschienen, ein zweiter Beitrag ist geplant zum Glockengeläut am Freitag um 9 Uhr.

*Meret Stamoulis* dankt im Namen des KGR allen, welche am «direkten Draht zum Kirchgemeinderat» teilgenommen haben.

*Margrit Glanzmann* teilt mit, dass seit anfangs Jahr eine kleine Rubrik mit dem Titel: «Informationen aus dem Kirchgemeinderat» im «reformiert.» erscheint.

*Margrit Glanzmann* informiert, dass am 18. August eine Retraite vom KGR zum Hauptthema «Kommunikationskonzept» geplant ist.

### *Liegenschaften*

Ende März wurde das Gerüst am Pfrundhaus gestellt und seit April ist die Dachsanierung im Gange. Das Doppeldach wird von oben bis unten mit Biberschwanzziegeln gedeckt.

Zurzeit laufen noch Diskussionen um den Kaminhut, welcher ersetzt werden muss. Der Kamin ist nur noch als Symbol auf dem Dach und ist nicht mehr in Betrieb.

*Andreas Hebeisen* informiert, dass der Maler noch Arbeiten ausführen wird. Ende Juli sollte alles abgeschlossen sein.

*Kari Graber* möchte wissen, ob Photovoltaik auf dem Dach ein Thema war.

*Andreas Hebeisen* erklärt, dass die Ausrichtung des Dachs dazu nicht ideal ist. Das beste Dach wäre das Süd-Dach der Kirche. Beim Pfrundhaus ist zu viel Schattenwurf vorhanden. Auch für den Denkmalpfleger kam eine Montage von Solarzellen auf dem Dach nicht in Frage.

Der Zugang zur Kirchentreppe und die Rollstuhlzugänglichkeit wurde von der Denkmalpflege angeschaut. Einzelne Ausbesserungen werden bei der Kirchentreppe vorgenommen. Die Rollstuhlzugänglichkeit ist noch pendent.

*Andreas Hebeisen* informiert, dass letzte Woche die Arbeiten für die Chorbeleuchtung in der Kirche gestartet haben. Als die Handwerker von oben die Lampen einsetzen wollten, sind mehrere Schichten Dach und eine Schicht Ziegel hervorgekommen. Der Abschluss der Arbeiten ist noch pendent.

#### *Zusammenarbeit Halenbrücke*

*Nadine Probst* erzählt, dass Margrit Glanzmann, Michael Graf und sie sich mit der neuen Leitung der Halenbrücke, Elina Schafer, getroffen haben. Das Rote Kreuz führt die Kollektivunterkünfte sehr einheitlich und zentralistisch. Die Leitung hat wenig Entscheidungsmöglichkeiten. Eine Zusammenarbeit wie vorher als die Heilsarmee die Unterkunft führte, ist nicht mehr möglich. Der KGR hat seine Unterstützung angeboten, beispielsweise bei einem Tag der offenen Tür. Zurzeit ist nichts Konkretes in Planung. Der Rückschnitt der Pflanzen bei der Mauer wurde thematisiert, dass der Schriftzug aus dem Projekt «Gmeindwäg» «BIN ICH WILLKOMMEN BIN ICH» sichtbar bleibt.

## **5. Verschiedenes**

*Werner Herren* fragt, ob es ein Traktandierungsrecht für die KGV gibt. Er möchte wissen, ob einzelne einen Antrag stellen können oder ob dies ein Prozentsatz der Mitglieder einreichen muss und bis wann vor der Kirchgemeindeversammlung ein Traktandum eingegeben werden müsste.

*Margrit Glanzmann* teilt mit, dass mittels Initiative ein Traktandum eingegeben werden kann. Die Initiative ist gültig, wenn sie von mindestens dem zehnten Teil der Stimmberechtigten unterzeichnet ist. Das Initiativbegehren ist ab Bekanntgabe innert sechs Monaten einzureichen (Organisationsreglement Art.7 bis Art.10).

*Peter Gerber* ergänzt, dass das Begehren in die Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung fallen muss. Beispielsweise Budget, Jahresrechnung oder auch die Besetzung der Organe. Weitere Organisationsangelegenheiten liegen in der Kompetenz des Kirchgemeinderates.

Das Organisationsreglement ist öffentlich und kann beim Sekretariat bezogen werden

*Kari Graber* nimmt Bezug auf das Streaming der Konfirmation und fragt, ob es auch möglich wäre, die Predigten zu streamen, so dass man diese auch nachträglich hören könnte.

*Margrit Glanzmann* erläutert, dass dies besonders auch während Corona in verschiedenen Formen gemacht wurde und man Andachten von Michael Graf online abrufen konnte.

*Michael Graf* ergänzt, dass der KGR entschieden hat, das Streaming nur für spezielle Gelegenheiten wie Abdankungen oder Konfirmationen zu benutzen. Der Aufwand, um einen Gottesdienst aufzunehmen, zu speichern und auf einen Server zu übertragen ist gross. Technisch wäre dies grundsätzlich möglich.

*Fred Schär* erzählt, dass unter dem Stichwort *Zeder* in letzter Zeit einiges in den Medien zu lesen war. Die Kirchgemeinden und Gemeinden sind aufgefordert worden, Anlässe zu organisieren, um an die Zeit fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen zu erinnern. *Fred Schär* hält fest, dass in den Nachbargemeinden einiges dazu gemacht wurde und möchte wissen, ob die Anfrage auch an den KGR und an die Gemeinde gestellt wurde.

*Margrit Glanzmann* teilt mit, dass der Kirchgemeinderat die Anfrage erhalten und darüber diskutiert hat. Um dieses sensible Thema würdig anzugehen, standen zu wenig Ressourcen zur Verfügung.

*Michael Graf* ergänzt, dass er noch mit Fred Schär Kontakt aufnehmen wird und sich allenfalls noch eine Form findet, wie etwas dazu gemacht werden könnte. Der Kirchgemeinderat fand dies ein sehr wichtiges Thema.

*Charlotte Meyer* bezieht sich auf die Gottesdienste um 11.15Uhr in Herrenschwanden. Sie betont, dass sie dies eine unmögliche Zeit findet; zum einen für die Besuchenden und zum anderen auch für die Pfarrperson, welche in Kirchlindach direkt nach dem Gottesdienst los gehen muss. Ihr Vorschlag wäre, dass der Gottesdienst jeweils um 10 Uhr nur in Herrenschwanden stattfindet.

*Margrit Glanzmann* nimmt die Idee entgegen. Sie erwähnt, dass der Gottesdienst in Herrenschwanden fast an jeder Retraite des Kirchgemeinderats thematisiert wird. An der Retraite vom 18. August 2023 wird die Idee aufgenommen.

*Brigitte Brodbeck* möchte wissen, ob die Kirchgemeinde wieder bei einer Langen Nacht der Kirchen teilnehmen wird.

*Margrit Glanzmann* teilt mit, dass aufgrund der jetzigen Situation mit den fehlenden Ressourcen dieses Jahr bei der Langen Nacht der Kirchen leider nicht mitgemacht werden konnte.

*Marc Jenzer* dankt dem Rat für das Plakat «Die Kirche ist offen für Besinnung und Gebet».

Zum Abschluss zeigt Fred Schär Bilder von einem Storch auf dem Kamin des Pfarrhauses.

*Margrit Glanzmann* gibt den Hinweis, dass die Präsidentin des KGR sofort auf Fehler bei der Durchführung der heutigen KGV hinzuweisen sei.

Es gibt keine Einwände.

Das Protokoll der heutigen Kirchgemeindeversammlung liegt ab dem 5. Juli 2023 für 30 Tage in der Kirche auf, kann beim Sekretariat der KG angefordert werden und ist auf [www.kirchlinda.ch](http://www.kirchlinda.ch) abrufbar.

*Margrit Glanzmann* schliesst die Versammlung, dankt allen für ihr Interesse und wünscht einen schönen Sonntag.

Schluss der Versammlung: 12.30 Uhr

Die Präsidentin



Margrit Glanzmann

Die Protokollführerin



Anina Fuhrer